

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Mittwoch, 26.08.2026, 20:30 Uhr

Ab Donnerstagabend einzelne Gewitter mit teils heftigem Starkregen (UNWETTER), schweren Sturmböen und Hagel, nachts ausbreitende Gewitter und am Freitag vor allem im Südosten UNWETTER.

Wetter- und Warnlag:

Am Rande eines Tiefs bei Irland gelangt mit südwestlicher Strömung vorübergehend sehr warme Luft subtropischen Ursprungs nach Süddeutschland. Mit Passage der zugehörigen Kaltfront am Freitag wird diese durch kühlere Atlantikluft ersetzt.

GEWITTER (UNWETTER):

Donnerstagabend im südlichen Bergland einzelne Gewitter mit Starkregen von 15 bis 25 l/qm in 1 Stunde und Sturmböen oder schweren Sturmböen bis 100 km/h. Vereinzelt UNWETTER mit heftigem Starkregen um 30 l/qm in kurzer Zeit und größerem Hagel.

Im Verlauf der Nacht zu Freitag von Frankreich her auf Baden übergreifende Gewitter, die sich dann am Freitag intensivieren und im Südosten zu unwetterartigen Gewittern mit 30 l/qm, orkanartigen Böen um 110 km/h und Hagel um 3 cm führen. Gleichzeitig kommen auch von Westen erneut Gewitter mit insbesondere orkanartigen Böen um 110 km/h und Hagel auf. Am Abend nachlassende Gewitteraktivität.

NEBEL:

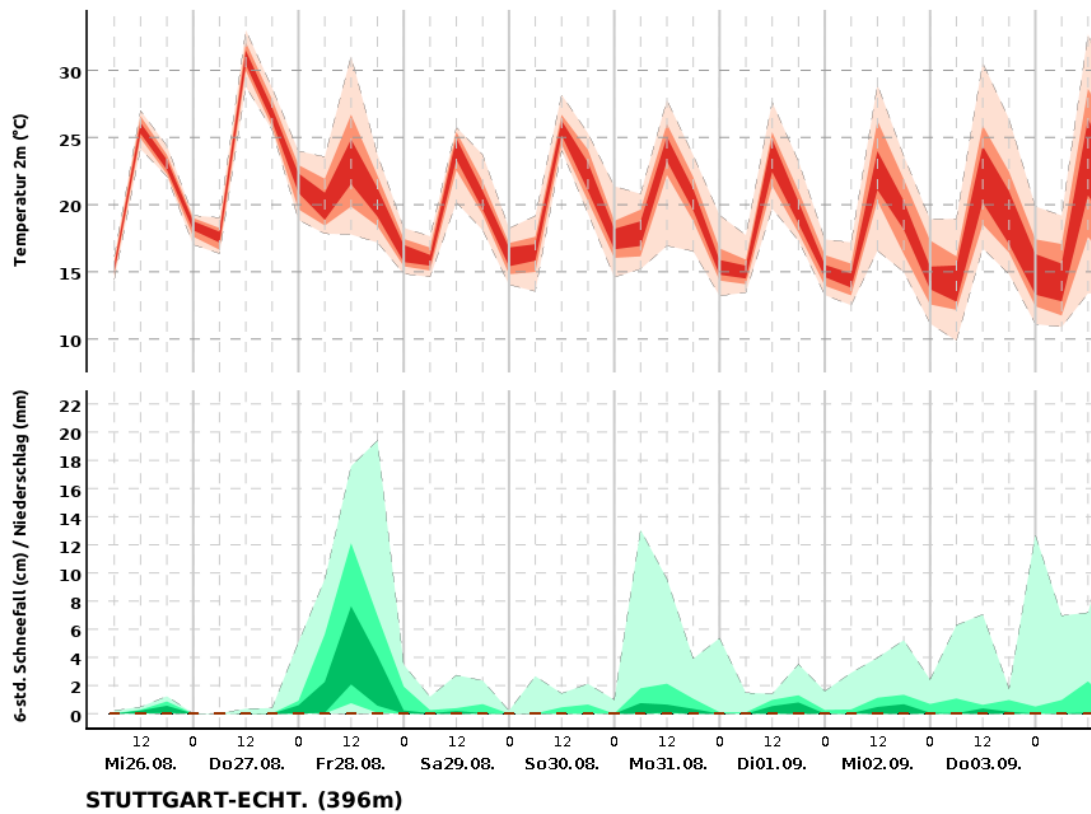
In der Nacht zum Donnerstag stellenweise Nebel mit Sichten unter 150 m.

WIND/STURM:

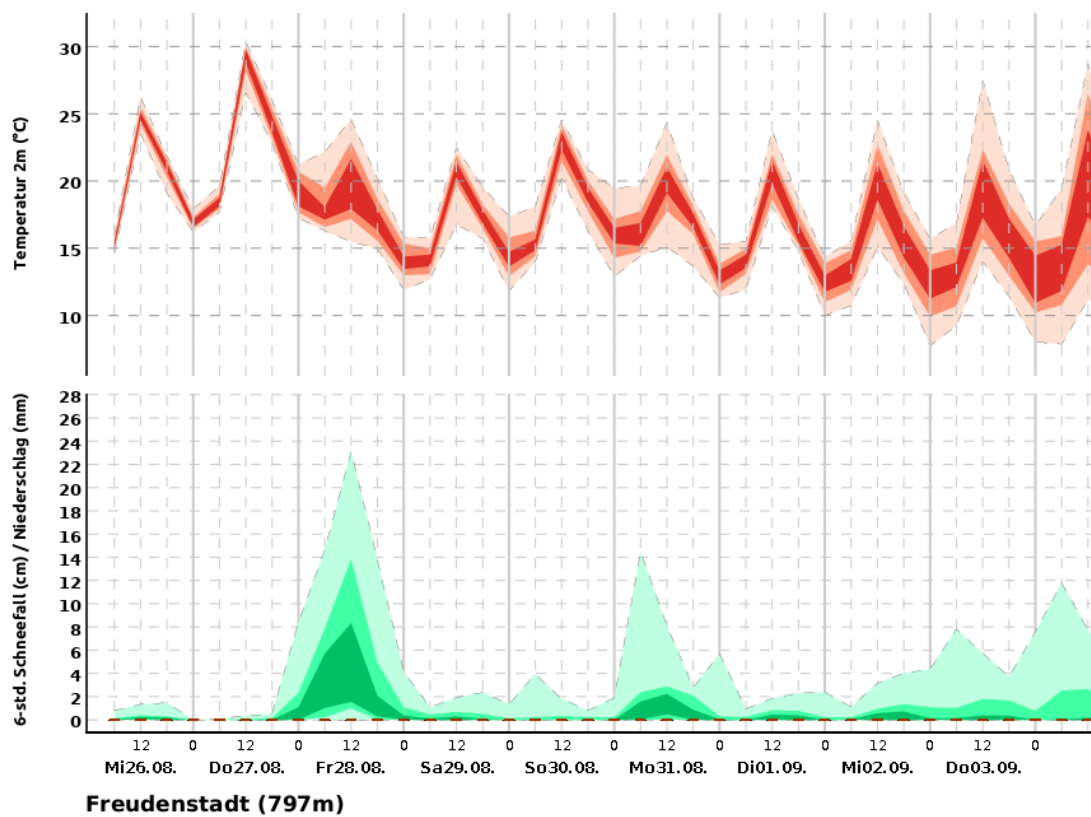
Ab Donnerstagabend und in der Nacht zum Freitag, auch abseits der Gewitter, insbesondere vorlaufend und im Bergland Wind- und Sturmböen aus Südwest um 80 km/h.

Am Samstag und Sonntag im Schwarzwald WINDBÖEN, auf hohen Schwarzwaldgipfeln STURMBÖEN.
In der Nacht zum Montag einzelne Gewitter.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*



©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu

werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB Stuttgart/ Linda Noel